

Titelliste der Ausstellung „PISA und was dann?“

Andresen, Ute:

So dumm sind sie nicht : Von der Würde der Kinder in der Schule / Ute Andresen. -Weinheim: Beltz, 2002. - 256 S. (Beltz Taschenbuch ; 118)

ISBN 3-407-22118-5 kt. : EUR 12,00

Wirkliche Reformen wachsen dort, wo LehrerInnen mutig dem eigenen Wahrnehmen; Empfinden und Denken trauen, wo sie den ursprünglichen Lernhunger der Kinder entdecken und nähren und den Unterricht persönlich verantworten. Das zeigt dieses Buch, ganz praktisch, mit kritischem Verstand und mit Vergnügen. „Ein Buch für Eltern und Lehrer, Schulräte und all die Bestimmer von außen, die sich hüten in die Schule zu gehen und nachzusehen“. (Die Zeit)

Bayerwaltes, Marga:

Große Pause! : Nachdenken über Schule / Marga Bayerwaltes. - München: Kunstmann, 2002. - 318 S. ; 22 cm

ISBN 3-88897-301-5 fest geb. : EUR 21,90

ASB: Nf

Zermürbt nach 25 Jahren Schuldienst, nutzt M. Bayerwaltes (Gymnasiallehrerin) in NRW, Fächer Deutsch und Philosophie) die Chance eines Sabbatjahres, um Distanz zu gewinnen und in Ruhe über die Schule und das Lehrerdasein (und ein wenig auch über Gott und die Welt) nachzudenken. Ergebnis in Buchform: ein ungeschminktes Bild des heutigen Schulalltags, ziemlich gegenläufig zu kuranter Reformrhetorik und strammen Appellen aus Politik und Wirtschaft. Dabei listet sie nicht nur Defizite auf, sondern verdeutlicht auch ihre Vorstellungen, wie Schule sein sollte. Dieser „streitbare Bericht einer passionierten Lehrerin“ (Verlagstext), klüger, ehrlicher und realitätsnäher als vieles, was man in letzter Zeit zum Dauerthema Schule lesen konnte, ist vielleicht nicht in jedem Punkt verallgemeinerungsfähig. Dennoch überzeugt er gerade in seiner Subjektivität, und die flotte, gelegentlich deftige Schreibe, gespickt mit Witz und sinnigen Zitaten von Dichtern und Denkern, sorgt trotz leidiger Thematik für Lesegenuss – sicher nicht nur für (angehende) Lehrer. (2 S)

Bergmann, Wolfgang:

Die Welt der neuen Kinder : Erziehen im Informationszeitalter / Wolfgang Bergmann. - Düsseldorf [u.a.] : Walter, 2000. - 195 S. ; 21 cm. - (Eltern und Kinder)

ISBN 3-530-30061-6 kt. : EUR 14,90

ASB: Ngk

Besprechung: Kinder wachsen heutzutage in einer Medienwelt auf. Medien haben einen nicht zu übersehenden Einfluss auf die Entwicklung von Kindern. Dies führt zu zahlreichen Fragen und erheblichen Unsicherheiten bei den Eltern: Wie wirken sich Computer und Internet auf die Entwicklung meiner Kinder aus? Wie sollen wir als Eltern in unserer Erziehung auf diese Veränderungen reagieren? Der Kinderpsychologe Bergmann versucht Eltern und Pädagogen/innen Antworten zu geben, indem er auch auf die Veränderungen eingeht, die sich durch die sich wandelnden Rollenbilder von Vätern und Müttern ergeben. Zudem behandelt er die Aufgaben der Schule bei der Medienerziehung. Anschaulich, mit zahlreichen Fallbeispielen. Mehr praktische Ratschläge für den Umgang mit Fernsehen und Computer im Familienalltag enthält der Titel von J. Barthelmes (BA 7/99), der auch übersichtlicher gestaltet ist. Vor allem den Auftrag der Schule in der Medienpädagogik behandelt H. Moser (BA 5/00). R. H. Weiß (BA 10/00) untersucht insbesondere die Rolle der Medien bei der Entstehung von Gewalt. (2)

Bönsch, Manfred:

Schule - Unterrichtsanstalt oder Haus des Lebens und Lernens? / Manfred Bönsch. - Essen : Neue-Dt.-Schule-Verl.-Ges., 2000. - 182 S. : graph. Darst. ; 21 cm

ISBN 3-87964-301-6 kt. : EUR 12,70

ASB: Nf

Besprechung: Bönsch (vgl. auch BA 4/96, ID 19/97, 35/00) beschreibt, was aus schulpädagogischer Sicht sowie aus der Sicht von Schülern und Eltern eine gute Schule ausmacht. Die Elemente einer guten Schule verdeutlicht er dann weiter durch Schulporträts von Jenaplan-Schulen, integrierten Gesamtschulen und Internatsschulen als Alternativen zur Normalschule. Ein Informationsangebot für Eltern. Ergänzend möglich zu den zahlreichen einschlägigen Elternratgebern, 1. Wahl sind C. Brammen (BA 2/99) und "Welche Schule für unser Kind?" (BA 2/98). (3)

Brückner, Uta:

Schulstart - leicht gemacht : ein Elternratgeber / Uta Brückner ; Heike Friauf. - Aktualisierte Neuaufl. - Freiburg i. Br. : Herder, 2000. - 192 S. : Ill., graph. Darst. ; 19 cm. - (Herder Spektrum ; 4837)
ISBN 3-451-04837-X kt : EUR 9,50
NE: Friauf, Heike.; GT
ASB: Ngk 9
Besprechung: Neuauflage von U. Brückner: "Ich freue mich auf die Schuhe" (BA 5/96). Nennenswerte Veränderungen im Text gibt es nicht. Vgl. zuletzt A. Braun: "Ich freu mich auf die Schule" (BA 7/00). (2 S)

Ehmann, Christoph:

Bildungsfinanzierung und soziale Gerechtigkeit : vom Kindergarten bis zur Weiterbildung / Christoph Ehmann. - Bielefeld : Bertelsmann, 2001. - 172 S. : Ill. ; 21 cm
ISBN 3-7639-1821-3 kt. : EUR 14,90
ASB: Nf
Besprechung: Die Studie bestätigt den gegenwärtigen Trend, in der Diskussion um Struktur und Finanzierung des gesamten Bildungssystems an den Stand der 60er-Jahre anzuknüpfen. Der Verfasser, dem es auf die Verknüpfung der Fragen nach den Kosten der Bildungsangebote und der Verwirklichung von Chancengleichheit ankommt, zeigt die im Augenblick höchst unterschiedliche Definition von Kosten auf. Das augenblickliche Bildungswesen charakterisiert er als gesellschaftlichen Stabilitätsfaktor, dem die Gliederung nach Schichten und eine "überstrapazierte Familienideologie" zugrunde liegen. Auswege sieht er u.a. im Ganztagsunterricht, in der Gebührenfreiheit und Finanzierung des Studiums durch Einkommenssicherheit der Studierenden. Wichtig als Diskussionsbeitrag für differenzierte Bestände. (3)

Enkhardt, Dieter:

Zoff mit der Schule : Konfliktgespräche mit Lehrern führen / Dieter Enkhard. - 1. Aufl. - Berlin : Cornelsen Scriptor, 2002. - 96 S. : zahlr. Ill. (farb.), graph. Darst. ; 21 cm. - (Cornelsen Eltern-Sprechstunde)
ISBN 3-589-21576-3 kt. : EUR 8,95
ASB: Ngk 9
Der Autor ist u.a. als Beratungslehrer für Schüler/innen und als Kommunikationstrainer für Schulen zuständig. Konfliktstoff zwischen Eltern und Lehrer/innen ist reichlich vorhanden: Noten, Unterrichtsausfall, Klassenarbeiten etc. Dieser Ratgeber vermittelt Eltern Tipps, wie sie ihre Interessen gegenüber Lehrer/innen besser durchsetzen und wie sie gegebenenfalls auch einen Kompromiss zusammen erarbeiten können. Dazu werden grundlegende Hinweise zum Gesprächs- und Kommunikationstraining gegeben. Mit Fallbeispielen und einem ansprechenden, übersichtlichen Layout. In einem Serviceteil zusätzliche Literaturtipps und Adressenhinweise. (2 S)

Fuchs, Hans-Werner:

Bildungspolitik in Deutschland : Entwicklungen, Probleme, Reformbedarf / Hans-Werner Fuchs ; Lutz R. Reuter. - Opladen : Leske + Budrich, 2000. - 287 S. : graph. Darst. ; 19 cm. - (Analysen ; 70)
ISBN 3-8100-2614-X kt. : EUR 15,50
ASB: Nf
Besprechung: Zum Glück findet die Bildungspolitik in Deutschland zurzeit ein breiteres Interesse als in den letzten beiden Jahrzehnten. Ihre Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wird erkannt und diskutiert. Hierbei bietet die vorliegende Einführung eine wertvolle Hilfe. Der gegenwärtige konkrete Stand und die kritische Diskussion werden aufgezeigt, und die verschiedenen Felder der Bildungspolitik werden kurz und prägnant charakterisiert: Schule, berufliche Bildung, Hochschule, Weiterbildung. Ein Sonderkapitel befasst sich mit der speziellen Situation der neuen Länder nach der Vereinigung. Die Rolle der Bildung für die individuelle Entwicklung tritt in den Hintergrund zu Gunsten der Relevanz für den Wirtschaftsstandort Deutschland in einer Welt, die geprägt ist von Konkurrenz und Globalisierung. Neben der Situationsanalyse ist das Buch auch geeignet als einführende Darstellung der Aufgabenfelder der Bildungspolitik. - Besonders für angehende Pädagogen und Sozialwissenschaftler. (2 S)

Gaschke, Susanne:

Die Erziehungskatastrophe : Kinder brauchen starke Eltern / Susanne Gaschke. - Stuttgart [u.a.] : Dt. Verl.-Anst., 2001. - 301 S. ; 21 cm
ISBN 3-421-05465-7 fest geb. : EUR 19,90
ASB: Nbk
Untertitel: Kinder fallen der Ego-Gesellschaft lästig, Erziehung ist nicht mehr angesagt - so die polemische Bestandsaufnahme der FAZ-Journalistin.
Besprechung: Nach der "Bildungskatastrophe", vor der Georg Picht 1964 so folgenreich warnte (BA 198, 155), droht man uns nun mit einer "Erziehungskatastrophe". Susanne Gaschke, Jahrgang 1967, Journalistin (erst ZEIT, jetzt FAZ) und Mutter einer 10-jährigen Tochter, sammelt in ihrer Bestandsaufnahme vielfältige

Belege für die These: Kinder fallen der Ego-Gesellschaft lästig, Erziehung ist nicht mehr angesagt (wobei Institutionen wie Kindergarten, Schule oder Jugendhilfe das Versagen vieler Eltern nicht wettmachen können). Gaschke spart nicht mit harschen Vorhaltungen und polemischen Attacken, Zeitgeist-Phänomene kommen bei ihr schlecht weg, und es wundert nicht, dass der Kultur- und Medienkritiker Neil Postman (zuletzt BA 11/99) zu ihren Gewährsleuten zählt. Für viele Fehlentwicklungen macht sie - neben den smarten Apologeten des neuen Kapitalismus - die "Achtundsechziger" verantwortlich (selbst für die missglückte Rechtsschreibreform). Ein an- und aufregendes, diskussionswürdiges Buch: Bibliotheken müssen es bereitstellen, nicht nur wegen des Kapitels "Lesen, lesen, lesen". (2)

Gerster, Petra:

Der Erziehungsnotstand : wie wir die Zukunft unserer Kinder retten / Petra Gerster ; Christian Nürnberger. - 2. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2001. - 283 S. ; 23 cm

ISBN 3-87134-433-8 fest geb. : EUR 19,90

ASB: Nbk

Untertitel: Eine Streitschrift zum Thema Erziehungs- und Bildungsziele des Journalisten-Ehepaars und Eltern zweier schulpflichtiger Kinder.

Besprechung: Eine öffentliche Debatte über Erziehungs- und Bildungsziele möchte das Ehepaar Gerster/Nürnberger (sie: ZDF-Moderatorin, er: freier Autor), Eltern einer 12-jährigen Tochter und eines 8-jährigen Sohnes, mit ihrer Streitschrift anstoßen. Diese Debatte ist freilich längst im Gange, aber die renommierten Autoren, die sich auf eigene Erfahrungen wie auf emsige Recherchen stützen, geben ihr möglicherweise zusätzlichen Schub. Was sie ansonsten über den "Krisenherd Familie", den "Krisenherd Schule" und den notwendigen "Mut zur Erziehung" zu sagen haben, ist nicht ganz neu": Susanne Gaschkes "Erziehungskatastrophe" (BA 10/01), beispielsweise, liest sich ähnlich (von einschlägigen Statements der Kanzlergattin und anderer Promis zu schweigen). Trotz journalistischer Zuspitzungen und plakativer Verallgemeinerungen: Manche Einsicht bleibt bedenkenswert. Und sympathisch berührt, dass Gerster und Nürnberger gelegentliche Meinungsverschiedenheiten keineswegs verschweigen. Ob gut oder weniger gut: Bibliotheken werden die Nachfrage nach dem Bestseller zu bedienen haben. (2)

Giesecke, Hermann:

Was Lehrer leisten : Porträt eines schwierigen Berufes / Hermann Giesecke. - Weinheim [u.a.] : Juventa-Verl., 2001. - 230 S. ; 21 cm

ISBN 3-7799-1081-0 kt. : EUR 14,50

ASB: Nfr

Untertitel: Der Pädagogik-Emeritus macht die Bedingungen, auch die politischen Vorgaben deutlich, durch die die Praxis der Lehrertätigkeit begrenzt wird, setzt sich mit dem Unterrichten als Kernfrage des Lehrers auseinander, problematisiert seine didaktisch-methodische Kompetenz und fragt abschließend: Was ist ein "guter" Lehrer und welches "Leitbild" ist diesem Beruf angemessen?

Besprechung: Der Pädagogik-Emeritus (zuletzt ID 35/00) macht die Bedingungen, auch die politischen Vorgaben deutlich, durch die die Praxis der Lehrertätigkeit begrenzt wird, setzt sich mit dem Unterrichten als Kernfrage des Lehrers auseinander, problematisiert seine didaktisch-methodische Kompetenz und fragt abschließend: Was ist ein "guter" Lehrer und welches "Leitbild" ist diesem Beruf angemessen? In der Summe ein auch für Nicht-Lehrer gut lesbarer und überzeugender Versuch, eine Lanze für den Lehrerberuf zu brechen und Vorurteilen in der Öffentlichkeit entgegenzutreten. (2 S)

Günder, Richard:

Erziehungshilfen - Wissenswertes für Eltern / Richard Günder. - Freiburg i. Br. : Lambertus, 2000. - 61 S. : Ill. ; 21 cm

ISBN 3-7841-1284-6 kt. : EUR 5,10

ASB: Ngk

Untertitel: Kurzinformationen über Erziehungshilfen der öffentlichen Jugendhilfe; für Eltern, Kinderärzte, Lehrer oder Erzieher.

Besprechung: In diesem Buch im Format einer Broschüre werden in Kurzform Hilfen zur Erziehung vorgestellt, die von der öffentlichen Jugendhilfe angeboten werden. Es wird auch erörtert, in welchen Fällen Erziehungshilfen notwendig sind und wie man sich über sie informieren kann. Die Broschüre ist in sehr einfacher Sprache geschrieben. Sie wendet sich an Eltern, die Erziehungsprobleme haben und Hilfe suchen. Sie ist aber auch für Menschen geeignet, die z.B. als Kinderarzt oder -ärztin, als Lehrer/in und als Erzieher/in mit Schwierigkeiten von Eltern konfrontiert sind. Nur wenn sie ausreichend über die Hilfsangebote des Jugendamts informiert sind, können sie auch die Eltern darauf aufmerksam machen. - Für alle. (1)

Hamann, Bruno:

Familie und Familienerziehung in Deutschland / Bruno Hamann. - 1. Aufl. - Donauwörth : Auer, 2000. - 137 S. ; 20 cm. - (Bildung und Erziehung)
ISBN 3-403-03397-X kt. : EUR 13,80

ASB: Gcl 1

Besprechung: Trotz Individualisierungsprozess und durch Enttraditionalisierung aufgebrochene familiäre Strukturen ist die Familie weiterhin der bedeutendste Faktor im Erziehungs- und Sozialisationsgeschehen. In 5, jeweils mit umfangreichen Hinweisen auf weiterführende Literatur versehenen Kapiteln stellt der emeritierte Professor für allgemeine und historische Pädagogik Ergebnisse der Familienforschung zusammen, berichtet über Schwierigkeiten und Problemlagen heutiger Familien, die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder im familialen Rahmen, berücksichtigt auch die Bedeutung der Großeltern als Erzieher, informiert über Forschungsinteressen und -projekte auch der Sozialwissenschaften und die Schwerpunkte der öffentlichen Erziehungsdebatte. Damit wendet er sich vorrangig an Pädagogikstudenten, Lehrer, Sozialpädagogen und -arbeiter, Familientherapeuten, aber auch an Politiker und Eltern. (Gelegentlich identische Textpassagen finden sich bei Hamann: "Familie heute", ID 44/88).(3 S)

Hentig, Hartmut von:

Warum muss ich zur Schule gehen? : eine Antwort an Tobias in Briefen / Hartmut von Hentig. - München [u.a.] : Hanser, 2001. - 102 S. ; 22 cm

ISBN 3-446-20040-1 fest geb. : EUR 9,90

ASB: 6.5/Nf

Untertitel: In 26 Briefen versucht der Erziehungswissenschaftler eine Antwort auf diese Frage zu finden.

Besprechung: Auf die spontane Frage von Tobias, auf dem Buchdeckel in kindlicher Schreibrift festgehalten, antwortet ihm "Onkel Hartmut" (Jahrgang 1925) in 26 mehrseitigen Briefen. Und da es sich beim Absender zufällig um Deutschlands prominentesten Pädagogen handelt, steckt in jedem Brief eine Botschaft: in den Erzählungen von der eigenen Schulzeit (in San Francisco, Landin, Berlin), in den Berichten über Lernerfahrungen in anderen Epochen oder Kulturkreisen, in den beschriebenen Beispielen von guter oder weniger guter Schule. Klar nutzt Schulmann Hentig die (selbst arrangierte) Gelegenheit, noch einmal seine eigenen Vorstellungen zum Thema zu verdeutlichen (vgl. BA 12/93 und 12/96). Allerdings dürfte der (vermutlich fiktive) Adressat, ein Grundschüler von schätzungsweise 8 oder 9 Jahren, mit Hentigs Episteln überfordert sein, trotz des Bemühens um Anschaulichkeit und eine relativ einfache Sprache. Vielleicht lassen sich Kinder ab 10 - unterstützt von Eltern, Lehrern oder Bibliotheken - für dieses gut gemeinte Buch erwärmen?

Hintz, Dieter:

Neues schulpädagogisches Wörterbuch / Dieter Hintz ; Karl Gerhard Pöpel ; Jürgen Rekus. - 3., überarb. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Juventa-Verl., 2001. - 430 S. : graph. Darst. ; 21 cm

ISBN 3-7799-1074-8 kt. : EUR 20,50

NE: Pöppel, Karl Gerhard.; Rekus, Jürgen:

ASB: Nd

Besprechung: Überarbeitete Auflage des im ID 14/93 vorgestellten Titels. Neu aufgenommen wurden die Begriffe "Erfahrung und Lernen", "Integration", "Interkulturelle Erziehung" und "Wissenschaftsorientierung". Für den Nachschlagebestand sollte die alte Auflage ersetzt werden. (3 A, S)

Jach, Frank-Rüdiger:

Abschied von der verwalteten Schule : Vorschläge zu einer umfassenden Bildungsreform / Frank-Rüdiger Jach. - Neuwied [u.a.] : Luchterhand, 2002. - VII, 139 S. ; 21 cm

ISBN 3-472-05194-9 kt.: EUR 15,00

ASB: Nf

Jach warnt vor einer technokratischen und bürokratischen Überfrachtung der Schulreform in Deutschland, fordert eine weit reichenden Selbstverantwortung der Schulen für die Planung und Durchführung von Unterricht und Schulleben und diskutiert, auf welche Inhalte und Formen sich eine innovativ ausgerichtete Schule verständigen muss. Abschließend ein kurzer Blick auf die Bildungslandschaft in anderen westeuropäischen Ländern. Ein informativer, anregender und diskussionswürdiger Beitrag zur aktuellen Bildungsreform-Debatte, dem sicher noch weitere folgen werden. Für Fachleute und Interessierte. (2 S)

Jugend 2002

: zwischen pragmatischem Idealismus und robustem Materialismus / Konzeption & Koordination: Klaus Hurrelmann ... - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verl., 2002. - 457 S. : Ill., zahlr. graph. Darst. : 22 cm. - (Fischer ; 15849)
ISBN 3-596-15849-4 kt. : EUR 12,90

ASB: Gcp 1

Jugendliche blicken heute optimistisch in die Zukunft, sind pragmatisch, leistungsorientiert und ichbezogen und bekennen sich zu ehemals verpönten Werten wie Fleiß, Macht und Ehrgeiz. Zugleich sind sie durchaus sozial engagiert, wenn es dem persönlichen Fortkommen dient. Politisch interessiert ist nur noch ein Minderheit. Dies sind die wichtigsten Aussagen der 14. Shell-Jugendstudie. Sie informiert umfassend über Werte und Wertewandel der Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 25 Jahren, ihre Lebenssituationen in Schule und Familie, über ihre Wünsche und Erwartungen an die Zukunft. Als Schwerpunkt werden diesmal das Politikverständnis und geschlechtsspezifische Jugendphänomene vorgestellt. Dem thematischen Teil folgt eine exemplarische Sammlung biografischer Porträts. Ergebnisse auch wieder im Internet unter www.shell-jugend2002.de Für eine fundierte und sachbezogene Auseinandersetzung zum Thema „Jugend heute“ unverzichtbar.

Kässmann, Margot:

Erziehen als Herausforderung / Margot Kässmann. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2001. - 189 S. ; 21 cm. - (Herder Spektrum ; 5170)

ISBN 3-451-05170-2 kt. : EUR 12,50

ASB: Ngk

Untertitel: Hilfe und Anregungen für eine überzeugende Erziehung in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche. Besprechung: Im Konzert der zahlreichen, eher klagenden Promis über ihre Erziehungsprinzipien und -erfahrungen ist der vorliegende wohltuend kompetent und ermutigend. Die Autorin ist nicht nur Bischöfin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, sondern auch Mutter von 4 Töchtern, also langjährige berufstätige Mutter. Erziehung bezeichnet sie als eine der schwersten Aufgaben im Leben, eine Herausforderung für Eltern, die eigenen Grundlagen zu klären, um der nächsten Generation Orientierung und Halt zu geben. Erst nach dem Auszug des ersten Kindes aus dem Elternhaus hat sie ihre Vorstellungen und persönlichen Erfahrungen mit vielen Beispielen beschrieben. Sie möchte Hilfe und Anregungen geben, immer verständnisvoll für die Ungeduld der Kinder und Jugendlichen und warnend vor allzu viel Perfektionismus und Anspruchsdenken der Eltern. Kässmann bezieht auch die einschlägigen Veröffentlichungen der letzten Monate kritisch mit ein. (2)

Knobloch, Jörg:

Praxis Lesen: Das Geheimnis der Lesekiste 1 - Leseförderung per Schuhkarton in Grundschule und Bibliothek / Jörg Knobloch. - Ort : AOL Verlag, 2002. - 48 S.

ISBN 3-89111-648-9 kt. : EUR 12,40

Leistungsmessungen in Schulen

/ Franz E. Weinert (Hrsg.). - Weinheim : Beltz, 2002. - 398 S. (Beltz Pädagogik)

ISBN 3-407-25256-0 kt. : EUR 19,90

International vergleichenden Schulleistungsmessungen haben demonstriert, dass deutsche Schüler im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht nur mittelmäßig abschneiden. Im vorliegenden Band beurteilen Experten in verständlicher Form Chancen und Grenzen von Leistungsmessungen in unseren Schulen.

Lesekompetenz

: Bedingungen, Dimensionen, Funktionen / Norbert Groeben, Bettina Hurrelmann (Hrsg.). - Weinheim : Juventa Verl., 2002. - 288 S.

ISBN 3-7799-1349-6 kt. : EUR 22,00

Stellt die Lesekompetenz eine Fähigkeit dar, die in der heutigen Gesellschaft durch die Dominanz neuer und neuester Medien vom Aussterben bedroht ist? Die Antwort lautet: Nein, wenn man bei der konzeptuellen Ausarbeitung von Lesekompetenz die veränderten medialen Rahmenbedingungen mit berücksichtigt. Dazu gehört zunächst einmal, dass unter Lesekompetenz die kognitiven, emotionalmotivationalen und kommunikativen Dimensionen, die für alle Leseprozesse in der gesamten Bandbreite von Informations- bis zu literarischen Texten konstitutiv zu verstehen sind. Diese Dimensionen der Lesekompetenz werden dementsprechend herausgearbeitet unter Berücksichtigung auf die sozialhistorische Entwicklung des Lesens, auf soziale und personale Einflussfaktoren wie auf die text- und medienseitigen Anforderungen, die zugleich die Spannweite der Funktionen von Lesen und Lesekompetenz in der Mediengesellschaft markieren..

Lesesozialisation

Gütersloh : Verl. Bertelsmann-Stiftung

1. Leseklima in der Familie : eine Studie der Bertelsmann-Stiftung / Bettina Hurrelmann ... - 2. Aufl. - 1995. - 377 S. ; 21 cm

ISBN 3-89204-082-6 kt. : EUR 13,00

ASB: Alo; Nel

Besprechung: Die meisten 9- bis 11jährigen Kinder lesen regelmäßig, die Hälfte von ihnen sogar ausgesprochen gern. Aber Lesen ist nicht allein Familiensache - viele Eltern sind mit dieser Erziehungsaufgabe überfordert -, auch die Schule kann und müßte mehr für die Lesefähigkeit und -freude der Kinder tun. Das sind (wenige) zentrale Ergebnisse der Familienstudie, die die Kölner Literaturdidaktikerin und ihre Mitarbeiter für das von der Bertelsmann-Stiftung in Auftrag gegebene Projekt "Lesesozialisation" herausfanden. Sie befragten dazu Kölner Familien im repräsentativen Überblick und zeichneten auch die biographischen Entwicklungen in einigen Familien als Fallbeispiele konkret nach. Projektbericht sowie Folgerungen für die Leseförderung sind hier lesenswert verknüpft. (2)

Lesesozialisation

Gütersloh : Verl. Bertelsmann-Stiftung

2. Leseerfahrungen und Lesekarrieren : Studien der Bertelsmann-Stiftung / Heinz Bonfadelli ... - 2. Aufl. - 1995. - 374 S. : graph. Darst. ; 21 cm

ISBN 3-89204-085-0 kt. : EUR 13,00

ASB: Alo; Nel

Besprechung: Jugendliche lesen weniger als Kinder. Nach dem 12. Lebensjahr werden andere Medien und andere, besonders außerhäusliche Formen des Freizeitverhaltens wichtiger, bei Jungen mehr als bei Mädchen. Doch etwa die Hälfte bleibt dem Buch treu, und viele Lese-Abbrecher ließen sich mit geeigneter Motivation zurückgewinnen. Auch bei den erwachsenen Nichtlesern, besonders bei Frauen mittleren Alters, sind die äußeren Umstände eher für die Leseabstinenz verantwortlich als hartnäckiges Desinteresse. Das sind zentrale Befunde weiterer vertiefender Fallstudien, die die Bertelsmann-Stiftung für die Erforschung der Lesesozialisation in Auftrag gab (Band 1: BA 9/94). U. Saxer, der Leiter, resümiert daher, daß sich die Lesekultur in den letzten 20 Jahren hierzulande grosso modo stabilisiert habe, sich aber bei eingehender Betrachtung mehr und mehr auseinanderentwickelt. Beide Projektbände repräsentieren den aktuellsten Stand hiesiger Leseforschung. (2)

Literaturwerkstatt Grundschule

: Eine Fundgrube fix und fertiger Kopiervorlagen. - Verlag an der Ruhr, 2001. - 105 S.

ISBN 3-86072-234-4 kt. : EUR 18,60

Arbeitsblätter für alle Vorkommnisse im Buchalltag, damit das Werkeln an Texten Spaß macht. Handlungen strukturieren, Figuren skizzieren, Probleme erkennen, Sprache analysieren. Was bedeutet dieses Wort? Wer ist die Hauptperson? Die lustigen Mal- und Arbeitsblätter, Rätsel, Spiel- und Bastelanleitungen lassen sich für jeden beliebigen Lesestoff einsetzen. Ab Klasse 3.

Mann, Christine:

Störfall Schule : wie wir gemeinsam die Schule heutigen Bedürfnissen anpassen können / Christine Mann. - München : Nymphenburger, 2001. - 254 S. ; 22 cm

ISBN 3-485-00892-3 fest geb. : EUR 14,90

ASB: Nf

Untertitel: Kritische Diagnose unseres heutigen Bildungssystems, verbunden mit Reformvorschlägen und einem Appell an alle Verantwortlichen.

Besprechung: Schulmisere, Schulnotstand, Schulelend: Das sind längst gängige Vokabeln, um den Zustand unseres Bildungssystems zu beschreiben. Der Titel "Störfall Schule" reiht sich hier nahtlos ein. Über ihre kritische Diagnose hinaus ("Alte Schule in veränderter Welt") skizziert die als Schulpsychologin praktizierende Autorin, wie stattdessen eine zeitgemäße, zukunftsfähige Schule aussehen sollte ("Ganzheitliche Förderung statt einseitiger Stoffvermittlung", "Kooperation statt Konkurrenz", "Begleiten statt belehren" u.a.). Der abschließende Teil versteht sich als Appell: Man erfährt konkret und beispielhaft, was Lehrer, Schulleiter, Eltern etc. tun können, um die unumgänglichen Reformen auf den Weg zu bringen. Ob allerdings die Bevölkerungsmehrheit (einschließlich der chronisch überlasteten Lehrer) ihre Vorstellungen teilt, scheint der Autorin wohl zweifelhaft, denn, so heißt es am Ende: "Die Pädagogik lebt von der

Entwicklung von Träumen ..." – Neben handfest-konstruktiven Titeln wie "Gute Schule - schlechte Schule" (BA 3/00) oder P. Struck: "Gebrauchsanweisung für die Schule" (BA 1/02). (2 S)

Nach dem Pisa-Schock

: Plädoyer für eine Bildungsreform / Bernd Fahrholz ... (Hrsg.). - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2002. - 319 S. : Ill. ; 21 cm

ISBN 3-455-10415-0 kt. : EUR 14,90

ASB: Nf

Nachdem die international vergleichende PISA-Studie SchülerInnen in der Bundesrepublik weit unterdurchschnittliche Leistungen bescheinigt hat, scheinen die Verantwortlichen in Staat und Gesellschaft nun die längst überfällige Bildungsreform in Angriff nehmen zu wollen. Der Sammelband will Impulse und Ideen in diese Debatte zur Reform von Schule, Hochschule, Berufsausbildung und Weiterbildung einbringen. Prominente und ausgewiesene Experten aus Politik jeder Couleur (Bulmahn, Schäuble, Westerwelle u.a.), Wirtschaft, Wissenschaft und Publizistik äußern sich zur notwendigen Vernetzung von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen, Marktorientierung unseres Bildungssystems, Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation und zu anderem mehr. In den aktuellen Diskussionszusammenhängen zum Bildungsnotstand in Deutschland und in der jetzigen Aufbruchstimmung ein lesenswerter und wichtiger Titel, nicht nur für die Fachleute aus Politik, Schule und Hochschule, sondern auch für das Allgemeinpublikum. (2 S)

Nitsch, Cornelia:

Schule ohne Bauchweh : was Eltern, Schüler und Lehrer wissen sollten über Hausaufgaben, Zensuren ... / Cornelia Nitsch ; Cornelia von Schelling. - Vollst. Taschenbuchausg. - München : Mosaik bei Goldmann, 2001. - 283 S. ; 19 cm. - (Mosaik ; 16347 : Eltern for family)

ISBN 3-442-16347-1 kt. : EUR 8,00

NE: Schelling, Cornelia -von-; GT

ASB: Ngk 9

Untertitel: Hilfreicher Begleiter mit vielen Fallbeispielen für Eltern, die Probleme des Schulalltags (z.B. Hausaufgaben, Noten, Konzentrationsschwierigkeiten, Leistungsdruck, Nachhilfeunterricht) in Zusammenarbeit mit ihren Kindern und den Lehrern zu meistern.

Besprechung: Vollständige Taschenbuchausgabe des in BA 2/98 vorgestellten gleichnamigen Titels. Weiterhin empfohlen. Auch für den Taschenbuchständer. (2 S)

Ohne Bildung keine Zukunft

: sind unsere Bildungskonzepte noch zeitgemäss? / Karin Wolff (Hrsg.). - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Frankfurter Allg. Zeitung, 2002. - 195 S. ; 21 cm

ISBN 3-89843-048-0 kt. : EUR 24,90

ASB: Nf

Besprechung: Gerade vor dem aktuellen Hintergrund der PISA-Studie dürfte diese von der hessischen Kultusministerin herausgegebene Aufsatzsammlung auf Interesse stoßen. Die 13 Beiträge stammen von namhaften Autoren/innen wie u.a. Dietrich Schwanitz und Dagmar Schipanski und greifen Themen wie Erziehung, Schulauftrag und Lernaufgaben der Schule auf. (2)

PISA 2000

: Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich / Jürgen Baumert ... (Hrsg.). Deutsches PISA-Konsortium. - Opladen : Leske + Budrich, 2001. - 548 S. : zahlr. graph. Darst. ; 24 cm

ISBN 3-8100-3344-8 kt. : EUR 25,50

ASB: Nf

Untertitel: Darstellung der zentralen Befunde der PISA-Studie aus deutscher Sicht.

Besprechung: PISA steht für "Programm for International Student Assessment", ein Programm zur Erfassung der Leistungen 15-jähriger SchülerInnen in den Bereichen Lesekompetenz, mathematische Grundbildung und naturwissenschaftliche Grundbildung. Das Buch stellt die zentralen Befunde der PISA-Studie aus deutscher Sicht vor. Danach liegen die Leistungen deutscher SchülerInnen im internationalen Vergleich weit unter Durchschnitt und auch die Bildungschancen sind nirgendwo so ungleich verteilt wie in der Bundesrepublik. Der Band enthält nicht den Katalog der gestellten Aufgaben (vgl. hierzu www.mpib-berlin.mpg.de/pisa), das Schwergewicht liegt vielmehr auf den ausführlichen Erläuterungen der Testkonzeptionen sowie auf den differenziert ausbreiteten Datenanalysen und Befunden in überwiegend

wissenschaftlicher Darstellungsweise. Insoweit ist die Studie von Laien selbst bei großem Interesse nur bei sehr konzentrierter Lektüre mit Gewinn zu lesen, als empirische Grundlage für die jetzt in Gang gekommene bildungspolitische Diskussion für Fachleute aus Politik, Schule, Bibliothek usw. aber unverzichtbar. (2 S)

PISA 2000

: Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich / Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.). - Opladen : Leske + Budrich, 2002. - 256 S. : graph. Darst. ; 30 cm
ISBN 3-8100-3663-3 kt. : EUR 19,80
ASB: Nf

Pousset, Raimund:

Schafft die Schulpflicht ab! : warum unser Schulsystem Bildung verhindert / Raimund Pousset. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2000. - 170 S. ; 22 cm
ISBN 3-8218-1637-6 fest geb. : EUR 15,90 - ISBN 3-8218-1638-4
ASB: Nf
Besprechung: Kritik am gegenwärtigen deutschen Schulsystem liegt im Trend. Der Heidelberger Lehrer R. Pousset, bekannt als Autor kurzweiliger Schmöker- und Spielebücher wie der "Urlaubskoffer"-Serie (zuletzt BA 8/87), setzt in seiner Streitschrift radikaler an: Der Titel ist Programm. In einem Sündenregister von 10 Punkten schildert er die "fatalen Folgen" der Schulpflicht, die er als Hauptursache für den diagnostizierten "Bildungsnotstand" betrachtet und als deren Alternative er (nach dem Vorbild einiger europäischer Länder) eine "Bildungspflicht" vorschlägt. Im Epilog skizziert er in groben Umrissen das Modell einer "kindorientierten Schüler-Schule". Ein verheißungsvoller Ausweg? Oder doch ein Holzweg? Jedenfalls ein diskussionswürdiges Buch (mit Literaturhinweisen, Register), auch wenn manche Vorstellungen Poussets etwas naiv und die Realisierungschancen seines Konzepts nicht eben groß erscheinen. - Vorstellbar neben H. von Hentig: "Die Schule neu denken" (BA 12/93), P. Struck: "Erziehung von gestern..." (BA 8/97), dem Sammelband "Gute Schule - schlechte Schule" (BA 3/00) u.a. (2)

Renner, Erich:

Andere Völker - andere Erziehung : eine pädagogische Weltreise / Erich Renner. - Wuppertal : Ed. Trickster, 2001. - 252 S. : Ill. ; 21 cm
ISBN 3-87294-870-9 fest geb. : EUR 17,90
ASB: Nb
Untertitel: Lexikalisch angelegter Überblick, der anhand reichhaltigen Beispielmaterials die Erziehungspraxis unterschiedlicher Kulturen vorstellt.
Besprechung: Lassen sich aus den Erziehungspraktiken fremder Kulturen irgendwelche Lehren ziehen: etwa aus der Art des Lernens in Japan, der Erzähltradition des nahen und fernen Ostens, den Initiationserfahrungen Heranwachsender in vielen indigenen Völkern? Laut Erich Renner, einem viel gereisten Ethnopädagogen (Emeritus an der Uni Erfurt), allenfalls die Einsicht in die Begrenztheit der eigenen Erziehungsvorstellungen. In der Weitung der Perspektive liegt allerdings das besondere Verdienst dieses lexikalisch angelegten, leicht verständlichen und anregend zu lesenden Überblicks, der unter 27 Stichwörtern zwischen "Aggression" und "Vorbilder" den Umgang zwischen den Generationen in unterschiedlichsten Kulturen abhandelt. Jeder Beitrag bietet neben einer thematischen, oft an aktuelle Debatten anknüpfenden Einführung eine Reihe von Beispielen (ausgiebig zitierte Quelle: Autobiografien), ein Resümee, Literatur- und Quellenangaben. - Für völkerkundlich Interessierte (z.B. neben dem "Wörterbuch der Ethnologie", zuletzt BA 2/01), vor allem aber für Eltern, Pädagogen, Studierende der Humanwissenschaften. (2 A,S)

Richter, Ingo:

Die sieben Todsünden der Bildungspolitik. - Weinheim : Beltz, 2001. - 224 S. : graph. Darst.
ISBN 3-407-22082-0 kt. : EUR 12,00
ASB: Gko
Besprechung: Das Buch hinterläßt einen ausgesprochen zwiespältigen Eindruck. Der Autor, Direktor des Deutschen Jugendinstituts in München, verhandelt Versäumnisse und Herausforderungen der deutschen Bildungspolitik am Ende der 90er Jahre. Deren Reformbedürftigkeit ist Allgemeingut, erhielt aber spätestens mit der Herzog-Rede mehr Nachdruck. Die scheinbar griffige Polemik der 7 Todsünden entpuppt sich schnell als Verkleidung inhaltlicher Banalitäten. Dahinter verbirgt sich aber eine abwägende, kenntnisreiche, manchmal etwas weit ausholende und ins Prinzipielle abgleitende Darstellung der Problematik. So zeigt Richter Spannungsfelder auf wie die Rolle der Schule zwischen Berufsvorbereitung und unspezifischer Qualifizierung bzw. der Lehrer zwischen Wissensvermittlung und Betreuung selbständiger Lernprozesse.

Die Analyse übertrifft bei weitem die vorgeschlagenen Lösungsansätze (z.B. "Mehr Politik!"). - Wegen Mangel an vergleichbaren Titeln empfohlen, natürlich nach Grundlagentiteln wie "Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland" (BA 9/94). (2)

Rolff, Hans-Günter:

Kindheit im Wandel : eine Einführung in die Sozialisation im Kindesalter / Hans-Günter Rolff ; Peter Zimmermann. - Vollst. überarb. Neuausg. der 5. Aufl. 1997. - Weinheim [u.a.] : Beltz, [20]01. - 224 S. ; 21 cm. - (Beltz-Taschenbuch ; 84 : Pädagogik)

ISBN 3-407-22084-7 kt. : EUR 12,00

NE: Zimmermann, Peter.; GT

ASB: Nbn

Besprechung: Zum kleinen Standardwerk hat sich diese zuerst 1985 erschienene kultursoziologische Studie (ID 39/85) entwickelt, die bereits in 6., erneut erweiterter und aktualisierter Auflage vorliegt (vgl. zuletzt ID 29/97). Die Autoren, Wissenschaftler vom Institut für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund, konstatieren nicht ohne Genugtuung, dass der Titel "Kindheit im Wandel" inzwischen zum viel zitierten Begriff geworden ist: ein Beleg für die anhaltenden Veränderungen in Kinderalltag und Gesellschaft. Der als Einführung gedachte, Forschungsbefunde resümierende, durch reichliches Zahlenmaterial gestützte Überblick, ergänzt durch ein Kapitel über die Generation der Internet-Kinder, ist jetzt als preiswertes Taschenbuch zu haben (mit Anmerkungen, Literaturverzeichnis, ohne Glossar und ohne Illustrationen). Die Empfehlung bleibt wie gehabt: "vor allem für Lehrer/innen, Erzieher/innen, Studierende einschlägiger Fachrichtungen". (3 S)

Sahr, Michael:

Leseförderung durch Kinderliteratur : Märchen, Bilder- und Kinderbücher im Unterricht der Grundschule / von Michael Sahr. 2. Aufl. - Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 1999. - V, 183 S. : Ill., graph. Darst., Notenbeisp.

ISBN 3-89676-181-1 kt. : EUR 15,30

ASB: Nem

Untertitel: Analysen geeigneter Kinderliteratur sowie konkrete Vorschläge für die Unterrichtspraxis.

Besprechung: Ausgehend von dem Gedanken, daß Kinder sich erst zu Lesern entwickeln müssen und daß es dazu vielerlei Angebote und Anregungen von seiten des Elternhauses und der Schule bedarf und daß die lesefördernden Maßnahmen das Kind möglichst in den ersten 10 bis 12 Lebensjahren erreichen sollten, stellt der Autor (vgl. BA 3/91 u.a.), selber vertraut mit der Schulpraxis, Analysen geeigneter Kinderliteratur und konkrete Unterrichtsbeispiele vor. In den ersten Kapiteln geht er auf das Problem der Buchauswahl ein und befaßt sich mit der Frage der didaktischen Vermittlung. Dazu gehören auch Hinweise für die Elternarbeit. Es folgen die praktischen, auch erprobten Vorschläge zu Märchen, Bilderbüchern, Sachbilderbüchern und zu einem Kinderbuch. Die methodischen Ansätze sind kreativ und handlungsorientiert, Freude am Lesen soll entwickelt werden. Die Vorschläge können für die Unterrichtspraxis übernommen werden und sind eine Hilfe für diejenigen, die nach anderen Vermittlungswegen suchen bzw. wenig Erfahrung mit Kinderliteratur im Unterricht haben. (2 S)

Schülermotivation

: Konzepte und Anregungen für die Praxis / Dieter Smolka (Hrsg.). - Neuwied [u.a.] : Luchterhand, 2002. - XI, 268 S. : zahlr. Ill. und graph. Darst. ; 21 cm. - (Praxishilfen Schule : Pädagogik)

ISBN 3-472-04721-6 kt. : EUR 22,90

ASB: Ndk

Ausgewiesenen und bekannte Pädagogen aus Universität, Lehrerfortbildung und Schulpraxis geben Empfehlungen, Ideen und Tipps, wie es gelingen kann, Schüler erfolgreich für das Lernen zu motivieren. Eine praxisnahe und hilfreiche Aufsatzsammlung für alle Lehrer. (2 S)

Schwanitz, Dietrich:

Bildung : alles, was man wissen muss / Dietrich Schwanitz. - München : Goldmann, 2001. - 704 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm.

ISBN 3- kt. : EUR 14,00

ASB: Acm

Untertitel: Ein subjektiver Überblick über die wesentlichen historischen, kulturellen, gesellschaftlichen wie wissenschaftlichen Entwicklungen der Menschheit, deren Kenntnis - nach Meinung des Autors - zur Allgemeinbildung gehören.

Besprechung: Unpräzise zu sein, zählt sicherlich nicht zu den Vorzügen von D. Schwanitz. Der Hamburger Anglist und Romanautor (zuletzt "Der Zirkel", BA 11/98) formuliert einen hohen Anspruch: Ein Buch "mit dem gesamten Marschgepäck, das man Bildung nennt" soll es sein. Da Schwanitz an diesem Anspruch recht kläglich scheitert, ist man geneigt, Ironie und Provokation in seinem Projekt: Bildungskanon zu entdecken. Tatsächlich stellt sich unter dieser Prämisse durchaus ein gewisses Lesevergnügen ein. Da erweist sich der Autor zuweilen als Geschichtssatiriker und entwickelt einen lockeren Umgang mit historischen Fakten. Die Geschichte Europas, seine Philosophie und die schönen Künste stehen im Zentrum, Naturwissenschaften, Technik sowie die außereuropäische Welt finden nur minimale Beachtung. Als Kanon oder Lexikon ist das Buch denkbar ungeeignet, der souveräne Leser mag seinen Gefallen daran finden, Fehler aufzuspüren. Der Titel des Werkes wird für reges Leseinteresse sorgen. (2)

Singer, Kurt:

Wenn Schule krank macht : wie macht sie gesund und lernbereit? / Kurt Singer. - Orig.-Ausg. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2000. - 256 S. ; 21 cm. - (Beltz-Taschenbuch ; 817)
ISBN 3-407-22817-1 kt. : EUR 11,00

ASB: Nfg; Nbm

Untertitel: Anhand einer Reihe von Beispielen aus dem Schulalltag wird gezeigt, wie lernfeindlicher Unterricht, unfähige Lehrer und unpädagogische Lernplanvorschriften Schüler belasten können.

Besprechung: Es ist offensichtlich, dass Schule Kinder und Jugendliche stark belasten und sogar krank machen kann. Psychoanalytiker Singer (vgl. BA 9/98) zeigt mit vielen Beispielen aus dem Schulalltag, wie lernfeindlicher Unterricht, unfähige Lehrer und unpädagogischen Lehrplanvorschriften zu psychosomatischen Störungen bei Schülern führen können. Dabei bleibt es nicht bei der Aufzählung von Kritikpunkten, Singer macht auch sehr konkrete Vorschläge, wie die Schulverhältnisse verbessert werden können und wie eine menschliche Pädagogik zu realisieren ist, die die seelisch-körperliche Gesundheit von Schülern und auch von Lehrern schützt. Ein sehr lesenswertes Buch für Eltern und Lehrer. (2 S)

Struck, Peter:

Erziehung für das Leben : Kinder für die Zukunft stark machen ; ein Leitfaden für Eltern und Pädagogen / Peter Struck. - München : Südwest, [2000]. - 287 S. : Ill. ; 25 cm. - (Familie & Co)
ISBN 3-517-06295-2 fest geb. : EUR 15,95

ASB: Ngk

Untertitel: Realitätsnah und allgemein verständlich wird die Kunst des Erziehens unter Berücksichtigung kindlicher Grundbedürfnisse, richtiger pädagogischer Dosierung und Respekt vermittelt.

Besprechung: Laut Verfasser ist Erziehung weder sinnlos, wie J. R. Harris behauptet (BA 8/00), noch schwierig, wie so mancher Ratgeber suggeriert. Sofern man die kindlichen Grundbedürfnisse berücksichtigt, bei pädagogischen Interaktionen die richtige ("mittlere") Dosierung findet, die zunehmende Autonomie der Heranwachsenden respektiert, stehen die Chancen gut, dass Kinder "gelingen". Etwa so sieht das "erzieherische Leitbild" aus, das der pädagogische Allrounder Peter Struck - ähnlich wie in seinem Buch "Die Kunst der Erziehung" (BA 5/96) - hier allgemein verständlich und realitätsnah in zahlreichen Kapiteln (mit unvermeidlichen Redundanzen) ausführt. Auch das Thema "Schule und Lernen", von Struck schon oft behandelt (zuletzt BA 1/00), kommt nicht zu kurz. Bemerkenswert (und wenig aussichtsreich) die abschließende Forderung nach Einführung eines Faches "Erziehungskunde" in sämtlichen deutschen Schulen. Mit Adressen spezieller Anlaufstellen, Literaturliste, Register. In der Endlosserie der Erziehungsratgeber einer der empfehlenswerten, etwa neben den Titeln von Jan-Uwe Rogge (BA 5/98 und 7/95). (2 S)

Struck, Peter:

Erziehung von gestern, Schüler von heute, Schule von morgen / Peter Struck. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2000. - 319 S. ; 20 cm. - (dtv ; 36210)
ISBN 3-423-36210-3 kt. : EUR 10,00

ASB: Nf

Besprechung: Pädagogische Unterhaltungslektüre, leicht lesbar und nicht zwingend notwendig. Fazit: Schule muss offen werden für die Anforderungen der Gesellschaft von heute und morgen. Die Originalausgabe wurde in BA 8/97 vorgestellt. Bibliotheken, denen die leichte Kost bisher zu teuer war, können das Buch jetzt zum günstigeren Preis aufnehmen. (2 S)

Struck, Peter:

Gebrauchsanweisung für die Schule : ein Wegweiser durch die deutsche Bildungslandschaft ; das Handbuch für Eltern / Peter Struck. - München : Südwest, 2001. - 367 S. : Ill. ; 24 cm. - (Familie & Co)
ISBN 3-517-06405-X fest geb. : EUR 14,95

ASB: Nf

Untertitel: Wegweiser durch die verzweigte Schullandschaft Deutschlands mit vielen Tipps zur richtigen Schulwahl.

Besprechung: In 6 Kapiteln (Deutschland und seine Schulen / So fördern Sie Ihr Kind am besten / Die richtige Schule für Ihr Kind / Wichtige Aspekte des Schullebens / Die Schule im Netzwerk der Gesellschaft / Die Schule der Zukunft) greift der bekannte Erziehungswissenschaftler und produktive Autor (zuletzt BA 11/01) wesentliche Fragen auf, die sich Eltern immer wieder während der Schullaufbahn ihrer Kinder stellen. Zwar ohne Abbildungen und ausgefeiltes Layout, aber in konkreter und verständlicher Sprache informiert Struck zu aktuellen pädagogischen Fragen, gibt Anregungen und Tipps und macht praktikable Vorschläge für den Erziehungsalltag in Familie und Schule. Ein umfassend angelegtes Handbuch; grundlegend für Eltern. (1)

Struck, Peter:

Vom Pauker zum Coach : die Lehrer der Zukunft / Peter Struck ; Ingo Würtl. - München [u.a.] : dtv, 2001. - 224 S. ; 21 cm

ISBN 3-423-36250-2 kt. : EUR 9,50

ASB: Nf

Besprechung: "Neue Lehrer braucht das Land", befand der Hamburger Erziehungswissenschaftler P. Struck schon vor Jahren (BA 11/94), und welche Art Lehrer er sich vorstellt, hat er seitdem mehrfach beschrieben (vgl. BA 12/96, 8/97): keine bloßen Unterrichtsbeamten, sondern Pädagogen, die in einer Person Lernberater, Coach und Freund (notfalls auch sozialpädagogischer Betreuer) ihrer Schüler sind. Dies ist die zentrale Botschaft auch seines jüngsten, zusammen mit I. Würtl, Präventionslehrer im Hamburgischen Schuldienst, verfassten Buches. Die darin formulierten Kritikpunkte, Verbesserungsvorschläge und Zukunftsperspektiven, aufgefächert in 30 relativ knappen, dabei nicht wiederholungsfreien Kapiteln, münden schließlich in einer langen Wunschliste ("Lehrer für das 21. Jahrhundert"). Der vermutlich rhetorisch gemeinten Frage, ob das etwa "zu viel der Zumutungen" sei, würde ein Autor wie H. Giesecke wohl zustimmen (vgl. zuletzt BA 11/98), ebenso mancher Bildungspolitiker, der die hier propagierte Richtung als "Kuschelpädagogik" abtun dürfte. - Als prononcierter Beitrag zur Schuldebatte empfohlen. (2 S)

Velte, Jutta:

Alle Tage Schule : ein Leitfaden rund um den Schulalltag / [Text: Jutta Velte]. - 1. Aufl. - Düsseldorf : Verbraucher-Zentrale NRW, 2001. - 176 S. : Ill. ; 21 cm. - (Eltern)

ISBN 3-933705-48-7 kt: DM 19.50, EUR 9.97

ASB: Ngk 9

Besprechung: Dieser Ratgeber enthält Antworten auf häufige Fragen von Eltern, die den Schulalltag und das Schulleben betreffen. Welche Kriterien sprechen für eine gute Schule? Welche Kosten kommen auf Eltern zu? Welche Möglichkeiten gibt es, auf Schwierigkeiten in der Schule (Gewalt, Drogen, Stundenausfälle) zu reagieren? Welche Mitwirkungsmöglichkeiten von Eltern in der Schule bieten sich an? Mit vielen praktischen Anregungen (z.B. zur Gestaltung eines Elternabends), Übersichtstabellen und Hinweisen für weiterführende Informationen. Die verwendeten Beispiele stammen aus Nordrhein-Westfalen. Mit Adressenangaben einschließlich Internet und einem Sachregister.- Bei großem Bedarf zusätzlich zu Heinrich Münze: "Überleben in der Schule" (ID 14/00), der sich an Lehrer/innen richtet, Roland Quinten: "So helfe ich meinem Kind in der Schule" (BA 10/99) und dem ausführlicheren sowie doppelt so teuren Ratgeber von Cornelia Nitsch: "Schule ohne Bauchweh" (BA 2/98). (3)

Viele Sprachen - eine Schule

: über Schulen mit Kindern aus mehreren Kulturen / Miryam Eser Davolio ... - Stuttgart [u.a.] : Haupt, 2001. - 168 S. : Ill. ; 22 cm

ISBN 3-258-06320-6 kt. : EUR 19,50

NE: Eser Davolio, Miryam

ASB: Nbn

Besprechung: Während viele Eltern befürchten, dass die Qualität von Schule und Unterricht unter einem hohen Prozentsatz fremdsprachiger Kinder leidet, können Fremd- und Mehrsprachigkeit durchaus positive Impulse für jedes Kind bringen. Das Buch greift heikle, vorurteilbehaftete Themen auf, z.B. die Vermutung, dass Gewalt an Schulen auf den hohen Ausländeranteil zurückzuführen ist, und den Wunsch nach Separation ausländischer Kinder. Beispiele aus dem Ausland und von europäischen Schulen zeigen positive Lösungsansätze, ebenso das Modell des "immersiven Unterrichts", in dem die Fremdsprache auch im Sachunterricht eingesetzt wird. Es wird deutlich, dass ein positiver Umgang mit der multikulturellen Realität eine Erweiterung der Kompetenz von Lehrer/innen erfordert. - Für Lehrer/innen und Eltern. (3)

Zukunft gewinnen - Bildung erneuern

/ Roman Herzog Initiativkreis Bildung. - Orig.-Ausg. - München : Goldmann, 1999. - 172 S. ; 19 cm. - (Goldmann ; 15069)

ISBN 3-442-15069-8 kt. : EUR 6,95

ASB: Gko; Nbk

Besprechung: Eine Aufsatzsammlung zum Thema Bildungspolitik, konkreter zum Thema Erneuerung unseres Bildungswesens, herausgegeben von der Bertelsmann-Stiftung. Ausgangspunkt ist die Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog, gehalten auf dem deutschen Bildungskongress, April 1999 in Bonn, die hier vollständig abgedruckt ist. Es folgen die "Empfehlungen zur Erneuerung des Bildungswesens", des Initiativkreises Bildung der Bertelsmann-Stiftung, dessen Vorsitz Roman Herzog innehat. Diese Empfehlungen sind eine praxisorientierte Anweisung zur Erneuerung und Umgestaltung der Strukturen und z.T. der Bildungsinhalte in Schule und Hochschule. Im 2. Teil folgen Essays zum Thema, von (Bildungs-)Politikern wie Peter Glotz, Roland Koch, Lothar Späth, aber auch andere mit Bildungspolitik Beschäftigten. Nützlich für alle, die sich an der Diskussion um die Erneuerung unseres Bildungswesens beteiligen. (2)